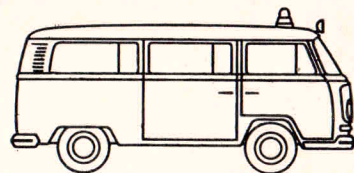




Krankenwagen

Zusatz-Betriebsanleitung



Dieses Heft beschränkt sich in seinen Erläuterungen auf die Krankenwagen-Ausrüstung. Hinweise über Bedienung, Pflege und Wartung des Fahrzeuges finden Sie in der Betriebsanleitung des VW-Transporters.

Krankentragesessel

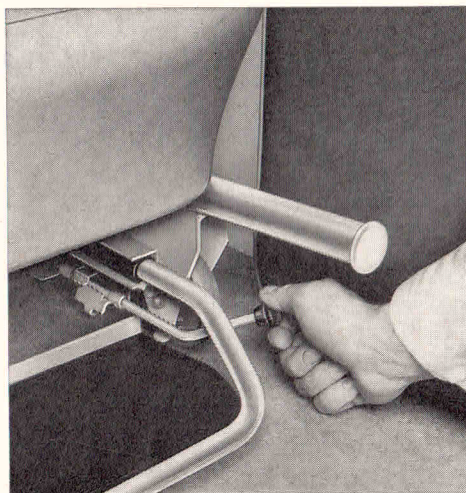
Der Krankentragesessel ist als Polstersessel mit verstellbarer Arm-, Kopf- und Rückenlehne ausgebildet. Er wird von einer Gleitschiene aufgenommen, die in 2 verschiedenen Stellungen eine Arretierung des Sessels ermöglicht. Außerdem ist der Sessel mit Haltegurten ausgerüstet, die an den Armlehnenrohren angebracht sind. Eine am Tragesessel angebrachte, verstellbare Fußstütze kann entsprechend der Sitzposition in die gewünschte Lage gebracht werden.

Krankentragesessel herausnehmen

1 – Schiebetür öffnen und zum Einrasten bringen. Das Trittbrett wird dabei automatisch in Einstellstellung ausgeschwenkt und fest verankert.



2 – Hebel für die Sitzverstellung nach oben drücken, damit die Arretierung des Sessels frei wird.



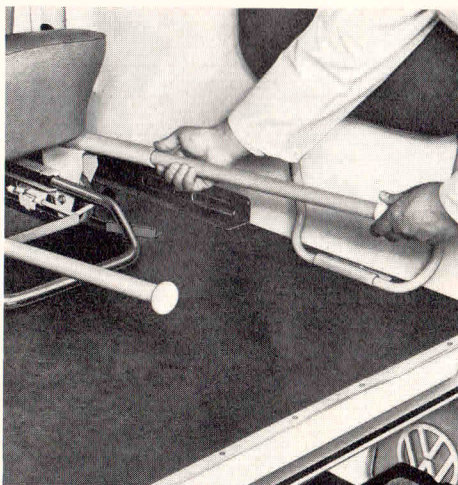
3 – Tragesessel in Richtung Einstieg ziehen und vordere und hintere Tragegriffe aus den Führungsrohren herausziehen.



4 – Tragesessel aus dem Fahrzeug herausheben.

Krankentragesessel einschieben

- 1 – Sessel (mit der Lehne zuerst) in den Wagen heben, Raststifte zur Sicherung der hinteren Tragegriffe hinunterdrücken und Griffe bis zum Anschlag einschieben.
- 2 – Sessel in die Gleitschiene einfahren und in der gewünschten Position durch Umliegen des Arretierungshebels feststellen.



- 3 – Raststifte zur Sicherung der vorderen Tragegriffe hinunterdrücken und Griffe bis zum Anschlag einschieben.

Verstellung des Tragesessels

- 1 – Knöpfe unterhalb der Armlehnen so weit hochziehen, bis die Arretierung frei wird.



- 2 – Durch Neigen der Rückenlehne lassen sich 2 verschiedene Neigungswinkel einstellen.

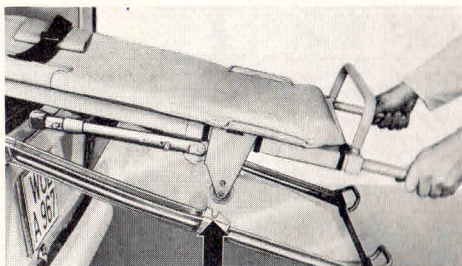
Linke Krankentrage

Krankentrage herausnehmen

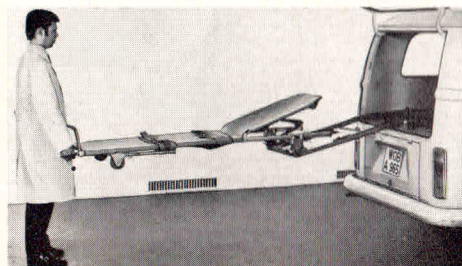
- 1 – Heckklappe öffnen.
- 2 – Tragenführungsrahmen am rechten Griff etwas anheben und bis zum Anschlag nach hinten herausziehen.



- 3 – Tragegriffe herausziehen, Trage aus dem Feststellager heben (Pfeil) ...



und zurückrollen.



Krankentrage einschieben

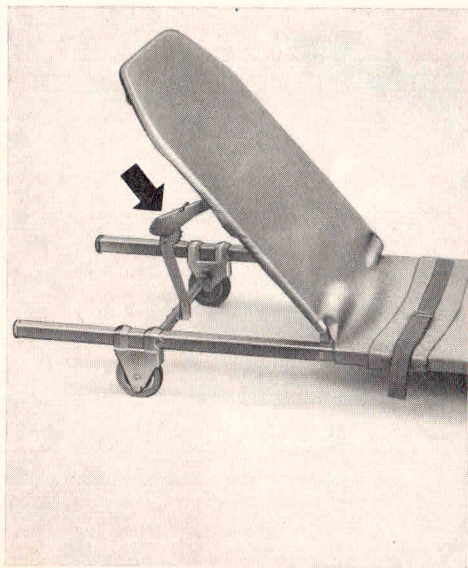
- 1 – Krankentrage mit den vorderen Laufrollen (Kopfende) auf den Führungsrahmen aufsetzen und vordere Tragegriffe einschieben.
- 2 – Trage auf dem Führungsrahmen in das Wageninnere rollen, bis der Sicherungszapfen an der linken hinteren Laufrolle in das Feststellager am Führungsrahmen einrastet.
- 3 – Hintere Tragegriffe einschieben.
- 4 – Führungsrahmen an beiden Griffen anheben und bis zum Einrasten ins Wageninnere schieben.

Anmerkung:

Beide Krankentragen können auch mit dem Fußende zuerst eingeschoben werden!

Kopfteil verstellen

Das Kopfteil der linken Trage läßt sich hochstellen. Die Mittelstütze rastet dann in der gewünschten Stellung ein. Zum Lösen und Absenken muß der kleine rote Hebel an der Mittelstütze aus der Rastung gezogen werden (Pfeil).

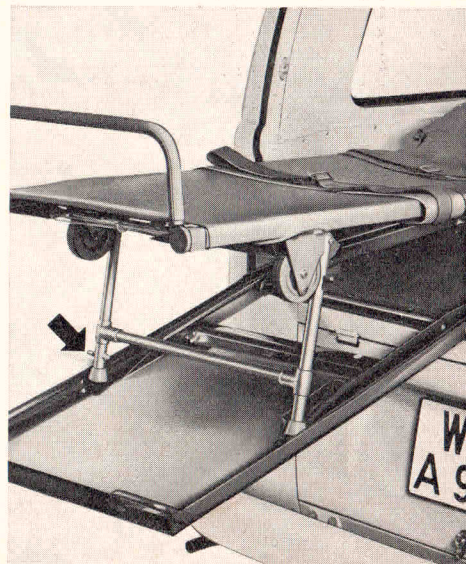


Fußende hochstellen

Bei Bedarf läßt sich die linke Trage auch am Fußende hochstellen (ca. 22 cm). In dieser Stellung wird die Trage von einer Stütze gehalten, die an den hinteren Rollenaufnahmen unter dem Tragenrahmen schwenkbar befestigt ist.



Bleibt die Trage auf dem herausgezogenen Tragenführungsrahmen, hält der am linken hinteren Stützenfuß angebrachte Sicherungszapfen die Trage fest in dem Feststellager links am Führungsrahmen (Pfeil).



Rechte Krankentrage

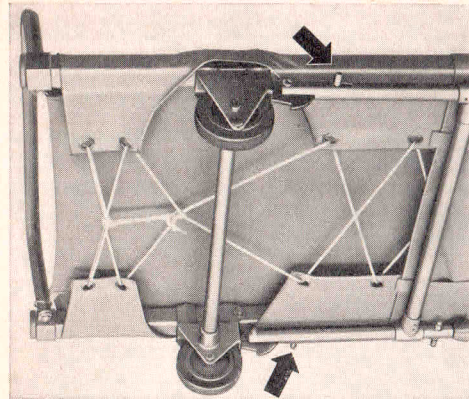
Die rechte Krankentrage steht zusammengeklappt hinter dem Polstersitz am Schiebetüreinstieg auf zwei am Boden angeschraubten Kunststoffplatten. Die Kopfstütze zeigt zur Vorderwand des rechten Tragentisches. Die Trage ist von der gefalteten Tragenauflage umgeben. Sie wird durch Gurte gehalten, die am Tragentisch befestigt sind.

Krankentrage herausnehmen

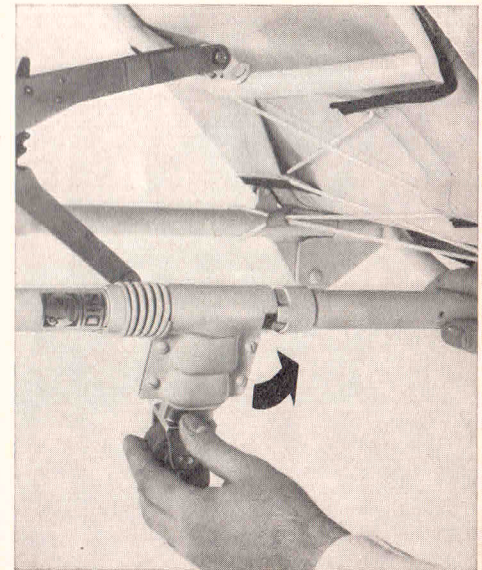
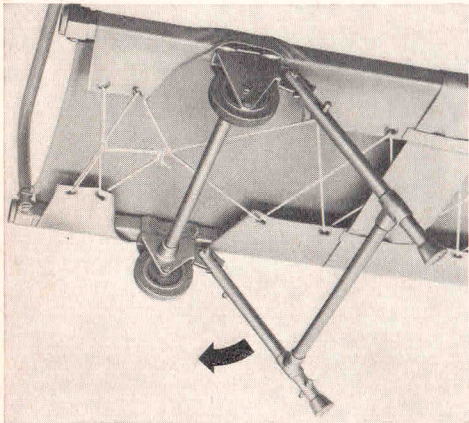
1 – Lehne des Polstersitzes umklappen und Haltegurt der Trage öffnen.

2 – Trage aus dem Wagen heben und auseinanderklappen.

3 – Laufrollen so weit nach außen schwenken, bis sie in die Halterung einrasten.



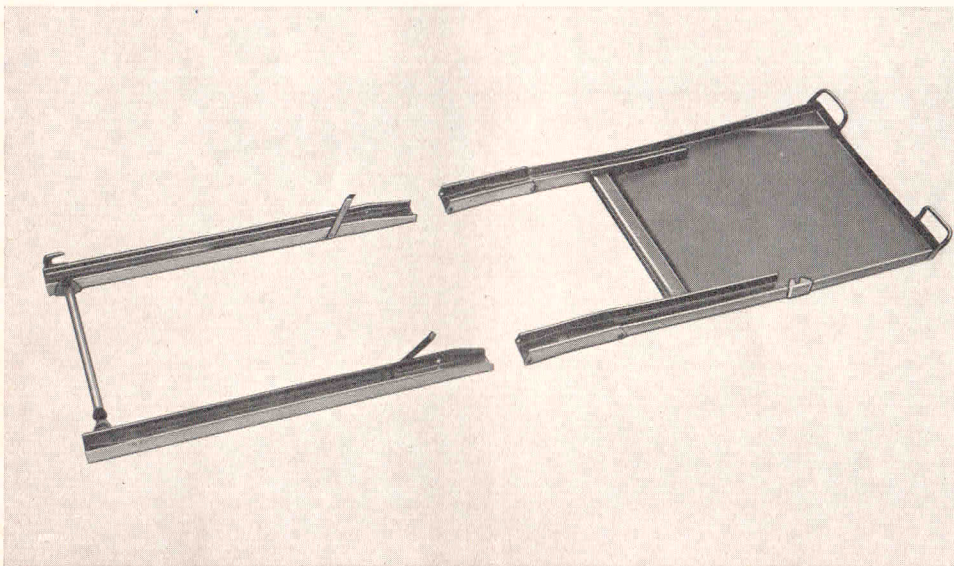
Zum Ausschwenken der Hochstütze sind beide Arretierhebel zur Tragenmitte zu ziehen. Gleichzeitig muß die Stütze nach hinten geklappt und zum Einrasten gebracht werden.



Rechter Tragenführungsrahmen

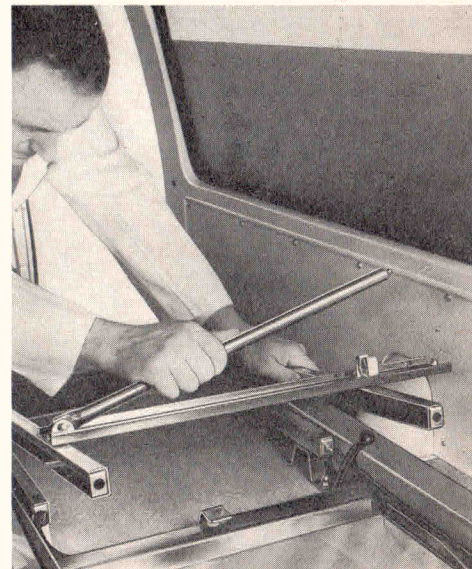
Der rechte Tragenführungsrahmen besteht aus zwei Teilen. Wird der zweite Krankenliegeplatz nicht gebraucht, liegt die vordere Hälfte des Rahmens auf dem hinteren Rahmenteil.

Beide Rahmenstücke werden von Gummibändern festgehalten, die am Tragentisch angeschraubt sind und über zwei am oben liegenden Rahmenteil befestigte Zapfen greifen.

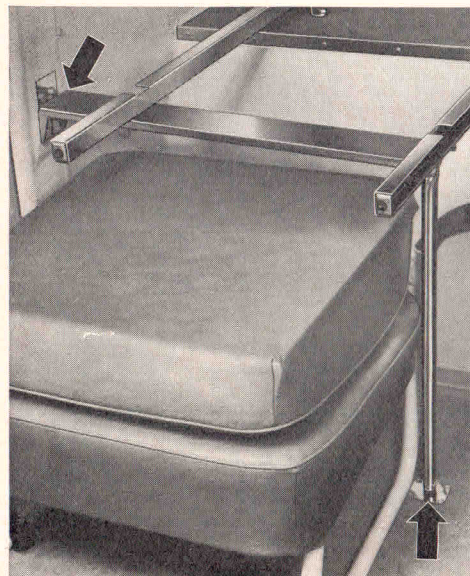


Zusammengelegten Tragenführungsrahmen aufbauen

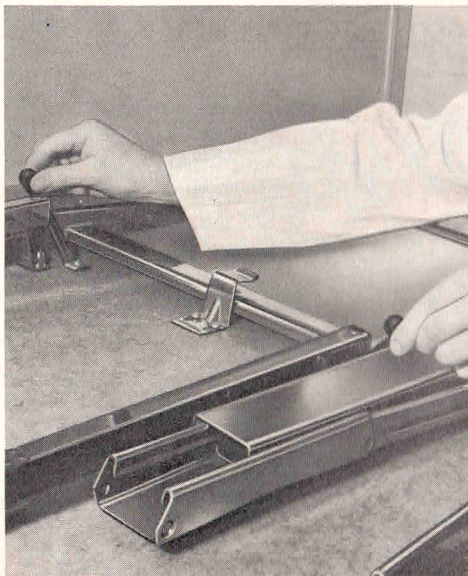
- 1 — Stützrohr aus der Klemmfeder ziehen, Führungsrahmenträger nach vorn schwenken und ...



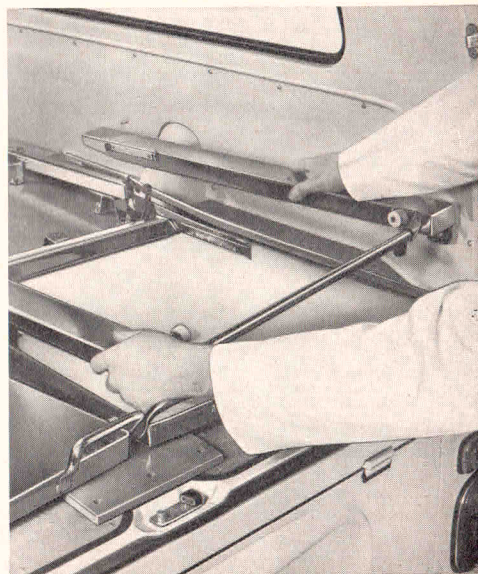
... in die Aufnahmen im Fußboden und an der Seitenwand eindrücken (Pfeile).



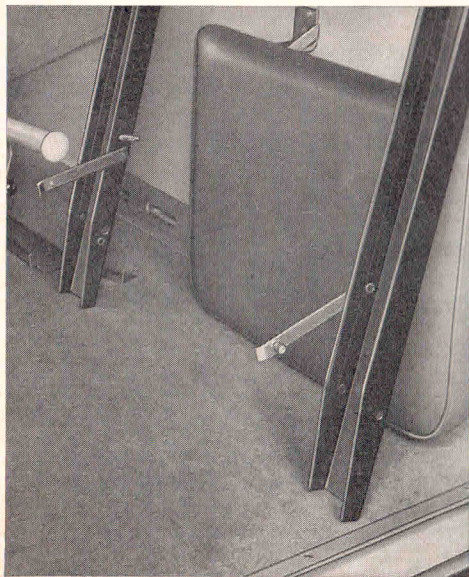
2 – Gummibänder aushängen (entgegen der Abbildung wird der Rahmen jetzt auf zwei Haltewinkeln gelagert und mit den Gummibändern gesichert), ...



... vorderes Führungsrahmenteil aus der Verankerung herausheben, ...

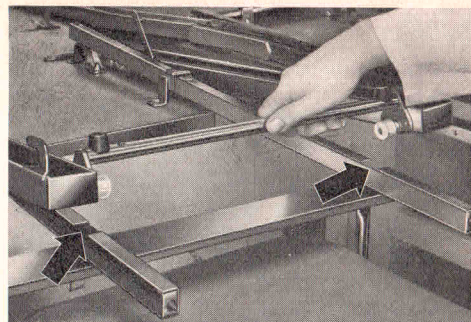


... abstellen und beide Sicherungszapfen entriegeln.

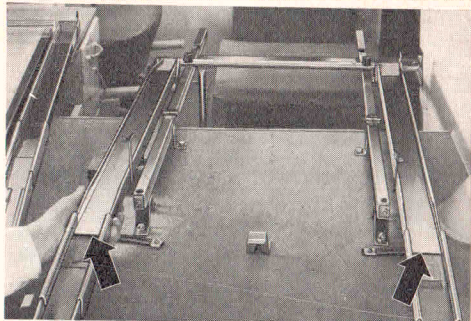


3 – Hinteres Rahmenteil etwas anheben, nach hinten herausziehen und abstellen.

4 – Vorderes Rahmenteil vom Wageninneren her mit den Laufrollen in die Aussparungen des Rahmenträgers einführen und ca. 20 cm nach hinten schieben.



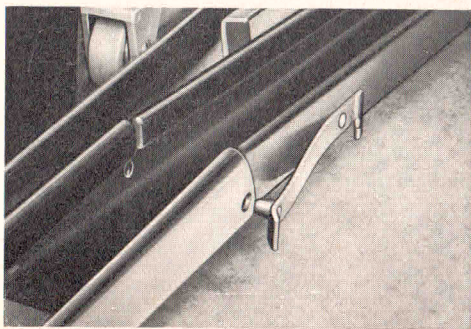
5 – Vom Heck her hinteres Rahmenteil einsetzen, Verbindungsstellen beider Rahmentteile ineinanderstecken und ...



... Sicherungszapfen links und rechts zum Einrasten bringen.

6 – Kompletten Tragenführungsrahmen zur Aufnahme der Trage bis zum Anschlag nach hinten herausziehen.

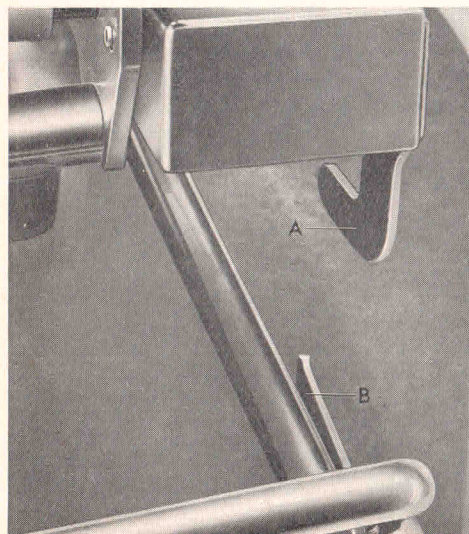
7 – Jetzt kann die Trage in gleicher Weise wie die linke Trage auf den Führungsrahmen aufgesetzt und eingeschoben werden.



Tragenführungsrahmen zusammenlegen und verstauen

Der rechte Führungsrahmen wird in umgekehrter Reihenfolge zusammengelegt – die nachstehenden Punkte sind dabei besonders zu beachten.

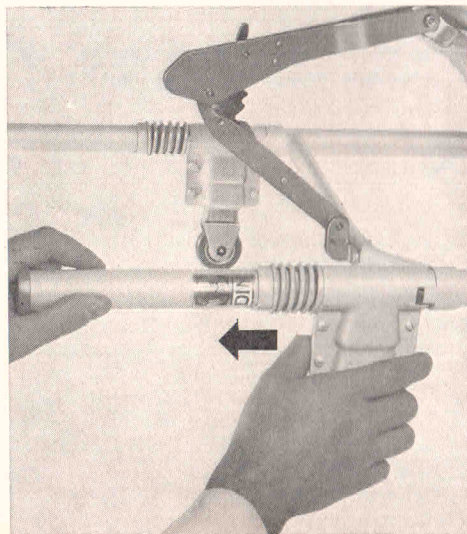
- 1 – Beim Aufeinanderlegen beider Rahmen-teile ist der hakenförmige Tragenanschlag des Vorderteiles (A) zwischen hinterem Rahmenteil und seitlichem Begrenzungswinkel (B) einzudrücken.



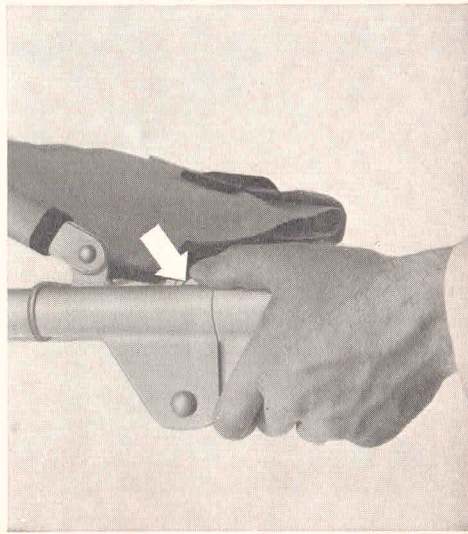
- 2 – Der Führungsrahmenträger läßt sich aus der Aufnahme an der Seitenwand erst ausklinken, wenn der Träger in Richtung Seitenwand gedrückt wird.

Krankentrage zusammenlegen

- 1 – Laufrollen zurückziehen und nach innen einschwenken.



- 2 – Sicherungshebel (2 Stück) in die Tragenrohre drücken und Trage zusammenklappen.



Rechte Krankentrage mit vereinfachter Schienenführung

(Auf Wunsch lieferbar — M 152)

Die Trage liegt zusammengeklappt auf den Tragenführungsschienen. Sie ist mit einem Gurt über den Führungsschienen festgeschnallt.

Zusammengelegte Krankentrage herausnehmen und auseinanderklappen

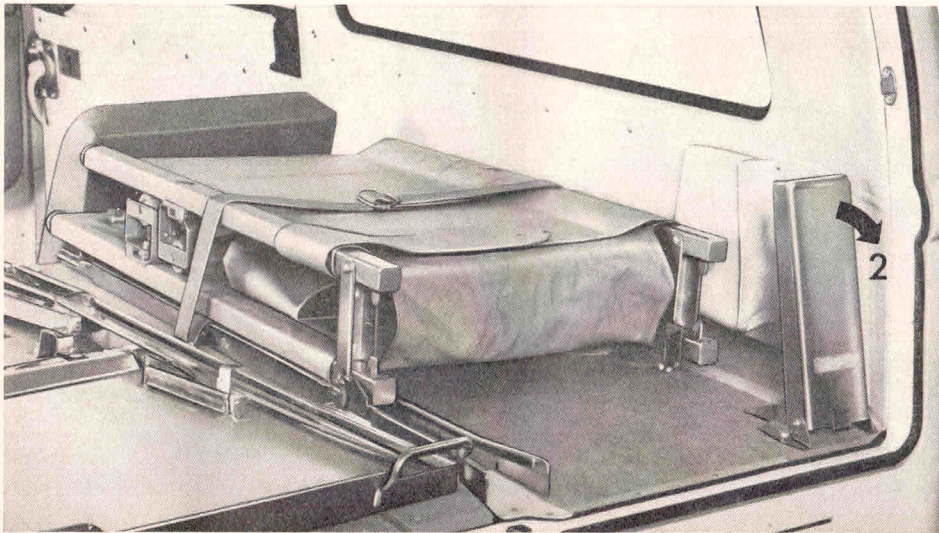
- 1 — Heckklappe öffnen.
- 2 — Verlängerung der rechten Führungsbahn herunterklappen (Pfeil). Gurt von der Trage lösen und Trage herausheben. Das

Gurtband muß anschließend ganz von der linken Führungsschiene und der rechten Führungsbahn entfernt werden.

- 3 — Trage auseinanderklappen, bis sie fest in ihren Anschlägen einrastet.
- 4 — Tragegriffe herausziehen.

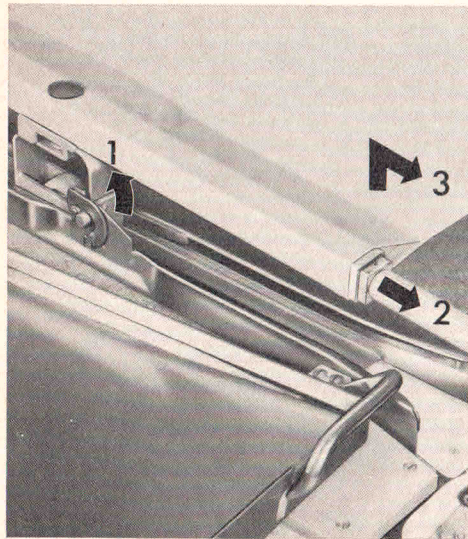
Auseinandergeklappte Krankentrage einschieben

- 1 — Trage mit den vorderen Laufrollen (Kopfende) in die Schienen einsetzen und vordere Tragegriffe einschieben.
- 2 — Trage auf den Führungsschienen in das Wageninnere schieben, bis der Sicherungszapfen an der linken hinteren Laufrolle der Trage in das Feststellager an der Führungsschiene einrastet. Die Lehne des Polstersitzes klappt beim Einschieben der Trage nach vorn, gleichzeitig schiebt die linke vordere Laufrolle eine Verlängerung der linken Führungsschiene heraus.
- 3 — Verlängerung der rechten Führungsbahn hochklappen.



Auseinandergeklappte Krankentrage herausnehmen

- 1 – Sicherungshaken an der linken Führungsschiene entriegeln.
- 2 – Hintere Tragegriffe herausziehen.
- 3 – Trage anheben und gleichzeitig herausziehen.



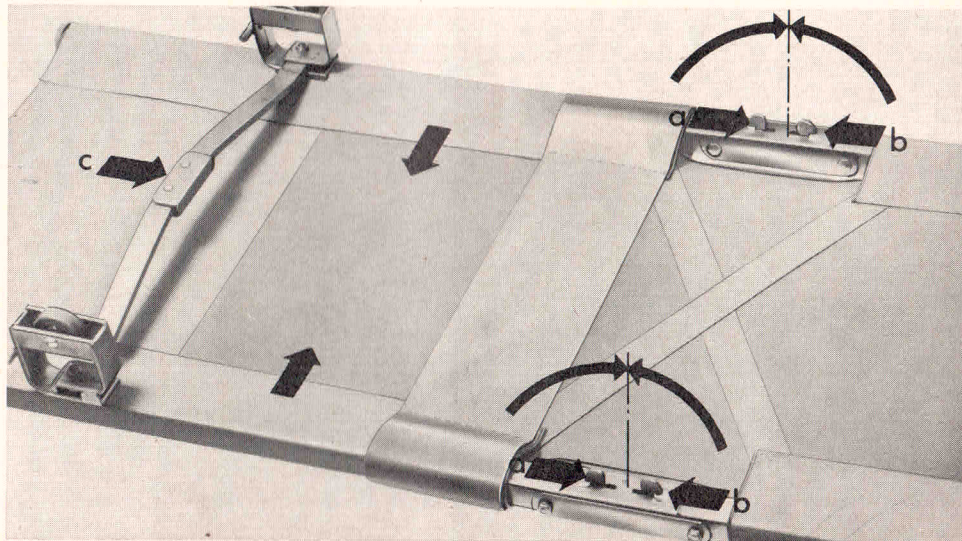
Krankentrage zusammenlegen und verstauen

- 1 – Trage umgedreht hinlegen. Nacheinander Kopf- und Fußteil durch Druck auf jeweils zwei Sicherungshebel (Pfeile a und b) entriegeln und umklappen.

Die Trage kann zusätzlich quer zusammengeklappt werden. Dazu beide Querstreben unter der Trage in Pfeilrichtung (c) in den Gelenken einknicken.

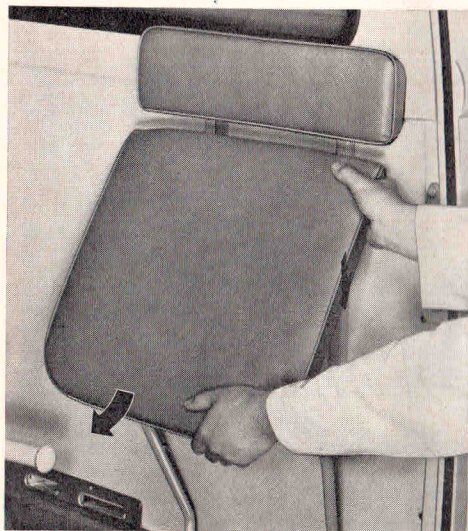
- 2 – Gurtband über die Führungsschiene durch die Öse ziehen.

- 3 – Trage in den Wagen legen und auf den Führungsschienen festschnallen. Die ausgefahrene linke Führungsschiene muß von Hand wieder eingeschoben werden.



Klappsitz

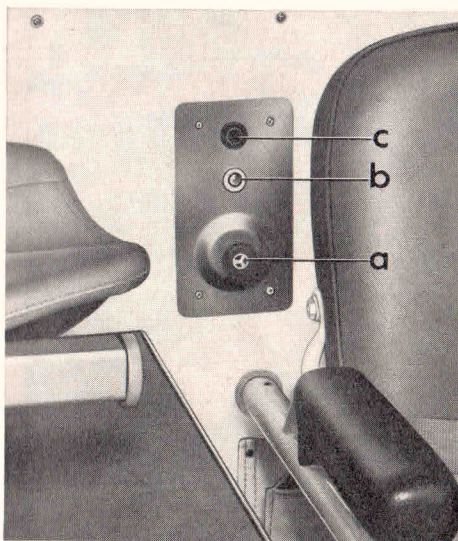
Der Klappsitz kann auch dann benutzt werden, wenn beide Tragen in ihre Führungsrahmen geschoben und belegt sind. Er eignet sich auch als Beinauflage bei Benutzung des Tragesessels.



Frischbelüftung

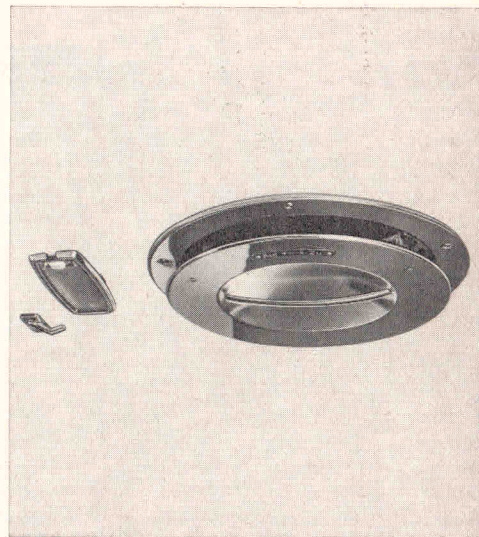
Die Frischluftanlage in der Dachmitte bedorert entlüftet den Krankenraum. Das in der Drehrichtung umschaltbare Gebläse kann im Stand und während der Fahrt betrieben werden. Der Drehschalter (a) befindet sich an der linken Seitenverkleidung neben dem Tragesessel.

Darüber ist die Steckdose (b) für einen Babykorb angebracht. Die Spannung prüft man durch Druck auf das Lampengehäuse (c). Die Glühlampe muß dabei aufleuchten.



Gebläseschalter: Linksherum = Entlüftung
Rechtsherum = Belüftung

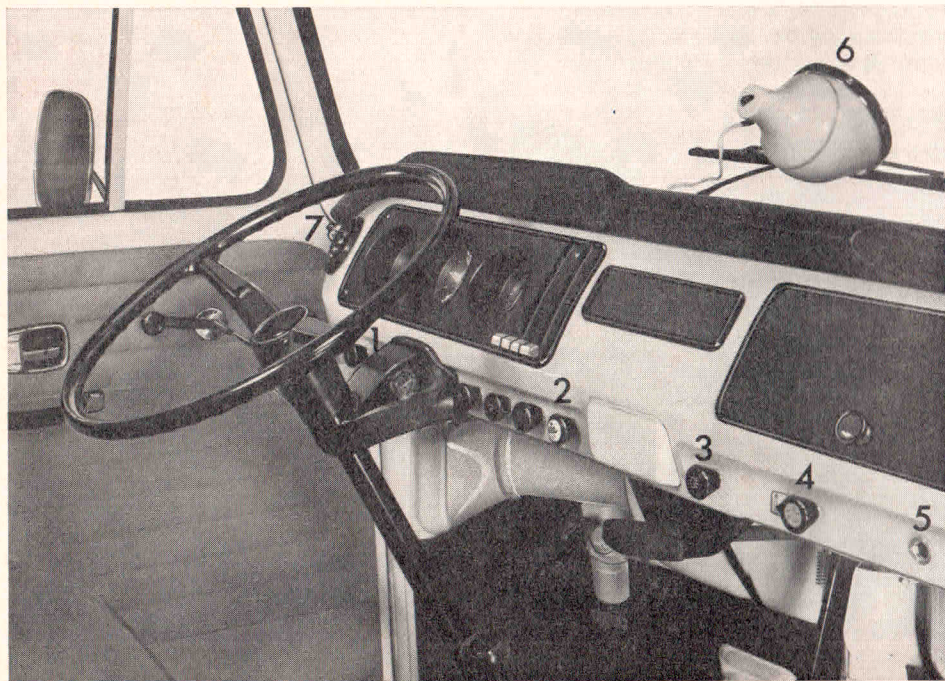
Bei Bedarf läßt sich die Einströmöffnung ganz verschließen. Dazu muß die tellerartige Verschlussplatte im Uhrzeigersinn verdreht werden.



Elektrische Ausrüstung

1 – Leuchte zur Kennzeichnung als Krankenwagen

Die auf dem Fahrerraum-Dach montierte Leuchte zur Kennzeichnung als Krankenwagen läßt sich mit dem Schubschalter an der Armaturentafel links neben der Lenksäule ein- und ausschalten.



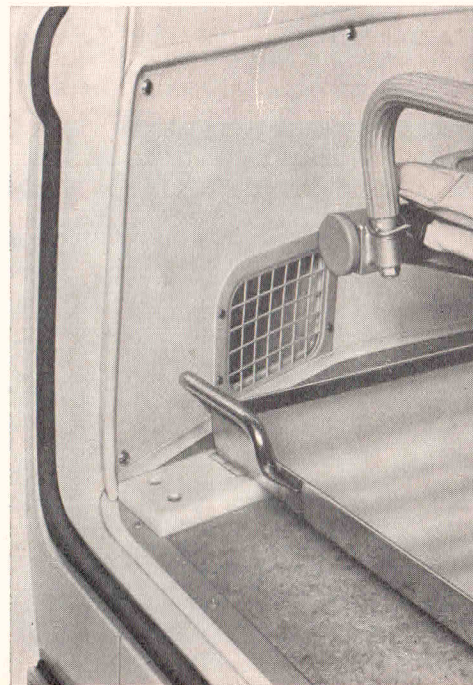
2 – Umluft-Standheizung (auf Wunsch gegen Mehrpreis lieferbar)

Zusätzlich zu der normalen Wagenheizung läßt sich eine Umluft-Standheizung einbauen, die auch bei stehendem Fahrzeug eine kurzfristige Erwärmung des Krankenraumes gewährleistet.

Bedienung, Wartung und Arbeitsweise dieser zusätzlichen Heizung sind in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

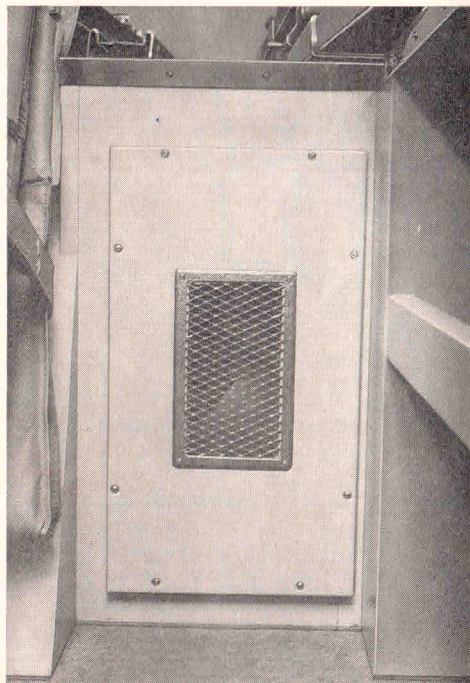
Hinweis:

Die aufzuheizende Luft wird durch eine Öffnung im Krankenraum hinten links angesaugt. Um die einwandfreie Funktion der Umluft-Standheizung sicherzustellen, darf die Lufteintrittsöffnung nicht abgedeckt werden. Nur während der Desinfektion des Krankenraumes ist die Öffnung



zu verschließen. Damit wird vermieden, daß nachhaltig riechende Desinfektionsmittel in den Luftansaugkanal der Standheizung gelangen.

Die Warmluft strömt durch eine vergitterte Öffnung zwischen den Führungsrahmen für die Tragen in das Wageninnere.



3 – **Nebelscheinwerfer** (im Rahmen der Mehrausstattung M 150 lieferbar)

In der vorderen Stoßstange sind 2 rechteckige Nebelscheinwerfer eingelassen. Sie leuchten nur bei eingeschaltetem Standlicht.

4 – **Verkehrswarnanlage** (auf Wunsch gegen Mehrpreis lieferbar)

Die Verkehrswarnanlage – Blaulicht-Rundum-Kennscheinwerfer und 2 Starktonhörner mit Tonfolgeschalter – wird durch einen Dreh-Zugschalter bedient. Bei eingeschalteter Anlage brennt im Schalterknopf eine rote Kontrollampe.

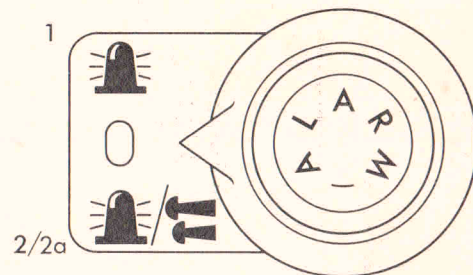
Schalterstellung 0:
Anlage außer Betrieb

Schalterstellung 1:
Blaulicht eingeschaltet

Schalterstellung 2:
Blaulicht eingeschaltet. Signaltonfolge läuft zweimal ab, wenn der Horndruckknopf kurzzeitig gedrückt wird.

Schalterstellung 2a (Schalter in Stellung 2 herausgezogen):
Blaulicht eingeschaltet und Dauersignal.

Der Schalterknopf kann auch direkt von 0 in Stellung 2a gezogen werden.



5 – **Steckdose**

Eine zweite Steckdose befindet sich im Krankenraum neben dem Tragesessel. Sie sitzt oberhalb des Drehschalters für das Frischluftgebläse. Siehe mittleres Bild auf Seite 13.

6 – Suchscheinwerfer

Der Suchscheinwerfer läßt sich als Suchlampe am Fahrzeug sowie als Handscheinwerfer außerhalb des Fahrzeuges verwenden. Das Anschlußkabel kann dazu durch die Öffnung in der Schalttafel herausgezogen und nach Gebrauch wieder eingeschoben werden. Es darf nicht gekürzt werden. Der Scheinwerfer arbeitet nur bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung.

Haken für Infusionsflaschen

Am mittleren Dachspriegel sind über den Tragentischen 2 Haken zur Befestigung von Infusionsflaschen angebracht.

Innenbeleuchtung

2 Deckenleuchten sorgen für die Beleuchtung des Krankenraumes. Die kleine Deckenleuchte hat folgende Schalterstellungen:

1 = ein;

0 = aus;

2 = ein, nur bei geöffneter Heckklappe.

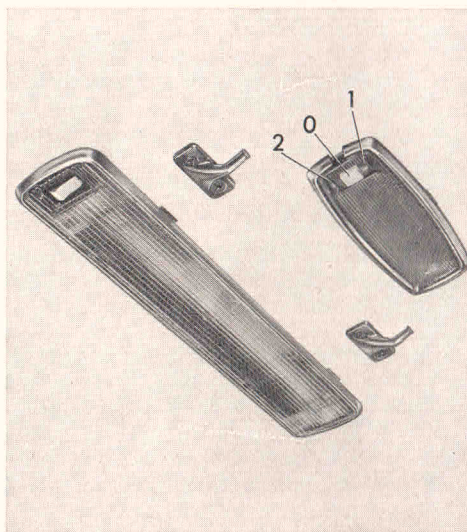
Zusätzliches Arbeitslicht bietet die größere Leuchtstofflampe, deren Leuchtkraft bei gleicher Leistungsaufnahme wesentlich stärker ist. Sie läßt sich durch den Schalter – 7 – an der Schalttafel oder durch einen Kippschalter an der Leuchte ein- und ausschalten.

Summer

Zur Verständigung des Fahrers ist im Krankenraum rechts und links über den hinteren Seitenfenstern je ein Druckknopf angebracht, der bei Betätigung den Summer im Fahrer-raum ertönen läßt.

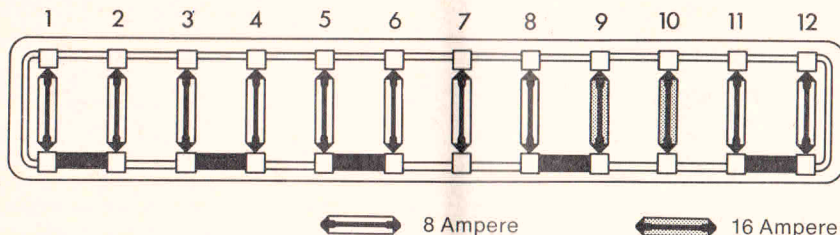
Rückfahrleuchten

Die in den Brems-Blink-Schlußleuchten eingebauten Rückfahrleuchten brennen bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung.

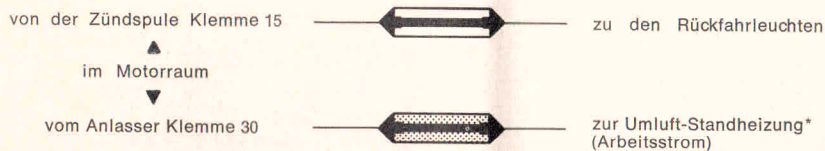


Sicherungen

- | | |
|---|---|
| 1 Schlußlicht links | 7 Frischluftgebläse* (Fahrerraum), Nebelscheinwerfer* |
| 2 Schlußlicht rechts, Standlicht links und rechts, Kennzeichenbeleuchtung | 8 Steckdose vorn, Verkehrswarnanlage* Warnlichtanlage |
| 3 Abblendlicht rechts | 9 Innenleuchte hinten und vorn, Rotkreuzleuchte, Dachlüfter (Krankenraum), Steckdose hinten, Heizung* (Steuerstrom) |
| 4 Abblendlicht links | 10 Scheibenwischer, Heizung* (Steuerstrom) |
| 5 Fernlicht rechts | 11 Blinkanlage, Kraftstoffanzeige, Öldruckkontrolle |
| 6 Fernlicht links Fernlichtkontrolle | 12 Horn, Bremsleuchten, Verkehrswarnanlage*, Heckscheibenheizung*, Kontrollleuchte für Zweikreis-Bremsanlage* |



Zusätzliche Sicherungen in separaten Sicherungshaltern



* Mehrausstattung auf Wunsch

Sonstige Ausrüstung

Glastrennwand mit Blendrollo

Zwischen Fahrer- und Krankenraum ist eine Glastrennwand eingebaut. Das halbseitig verschiebbare Fenster auf der linken Seite ermöglicht eine Verständigung zwischen beiden Räumen. Es läßt sich in 4 verschiedenen Stellungen arretieren.

Nachts kann die Glastrennwand durch ein Blendrollo abgedeckt werden. Die Beleuchtung im Krankenraum kann deshalb auch während der Fahrt eingeschaltet bleiben, ohne daß der Fahrer geblendet wird.

Dachantenne

Soll der Krankenwagen mit einer Funksprechanlage ausgerüstet werden, ist die Antenne im Dach des Krankenraumes hinter dem Reißverschluß der Dachverkleidung einzubauen.

Halteschiene für Handfeuerlöscher

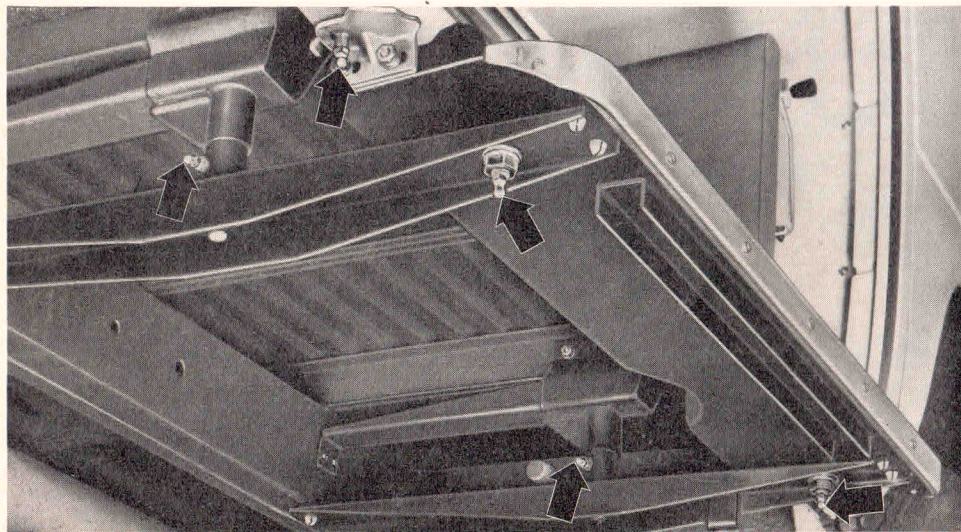
(im Rahmen der Mehrausstattung M 150 lieferbar)

Auf der Beifahrerseite des Fahrerraumes ist rechts unten an der Vorderwand eine Verstärkungsplatte zur Befestigung eines Handfeuerlöschers angebracht.

Pflege und Wartung

Ausschwenkbare Trittbrett

An den Schwenkarmen und dem hakenförmigen Mitnehmer des Trittbrettes befinden sich insgesamt 5 Schmiernippel. Sie sind alle 10 000 km abzusmieren.



Pflege des Kunstleders

Sitzbezüge, Dach- und Seitenverkleidungen des Krankenraumes bestehen aus Kunstleder. Hinweise über die Reinigung dieser Teile können der Fahrzeug-Betriebsanleitung im Abschnitt „Wagenpflege“ entnommen werden.

Serienmäßiger Lieferumfang des VW-Krankenwagens

Allgemeine Ausstattung

Lackierung elfenbein RAL 1014
beleuchtetes Zeichen auf dem Dach
(Malteserkreuz -MK- oder Rotes Kreuz -RK-)
Verchromte Türgriffe und Radkappen
2 Rückfahrleuchten
Spritzschutz für die Hinterräder
Windschutzscheibe in Verbundglas
Gürtelreifen

Ausstattung des Krankenraumes

1 starre Leichtmetall-Trage mit Möglichkeit zu Hoch-Tief-Lagerung und Fußstütze
1 2x klappbare Stahltrage
beide Tragen an allen 4 Rollenfüßen gesichert (Vierradsicherung)
2 Tragenauflagen (Umbettungsauflagen)
1 Krankentragesessel (gepolstert) auf Laufrollen
mit verstellbarer Fußstütze
1 gepolsterter Klappsitz für Betreuer
Haltegurte für Krankentragesessel
Tragenführungen mit ausziehbaren Tragenauflegebühnen
aus poliertem, nichtrostenden Stahl
davon für die linke Seite starr, für die rechte Seite
zusammenklappbar
1 gepolsterter Sitz mit Klapplehne auf der rechten Seite
Tragenlagerung am rechten verkürzten Tragentisch
für die rechte Trage
Schiebetür mit automatischem Schwenktrittbrett
4 Haltegriffe, davon einer als Einstieghilfe über der Tür

1 Tasche für Verbandschienen
Summeranlage für Signale der Kranken an den Fahrer
Bodenfläche und Tragentische mit Linoleumbelag
Seitenwände und Dach mit fugenloser, abwaschbarer
Wandverkleidung aus cremefarbenem Kunststoff
Schränk und Schubfach für Geräte, Bestecke und Verbandmaterial
mit zusätzlichem Raum für transportablen Verbandkasten
je ein Ausstellfenster links und rechts
 $\frac{3}{4}$ mattierte Fenster
Fensterschutzstangen an der Heckklappe
Steckdose mit Spannungskontrolle, für Babykorb
1 Leuchtstofflampe (25 lux)
1 weitere Leuchte (10 lux)
zusätzlicher Schalter an der Heckklappe für die 10 lux-Leuchte
elektrische Be- und Entlüftung im Dach
Haken zur Aufnahme von Infusionsflaschen
Reißverschluß für den Einbau einer Funkantenne
Feinregulierbare Heizung
Einbaumöglichkeit für 2. Batterie im linken Tragentisch

Ausstattung des Fahrerraumes

1 Suchscheinwerfer
Einbaumöglichkeit für Funksprechgerät
vollverkleidete Fahrerkabine
Schiebefenster-Trennwand zum Krankenraum
Blendrollo mit seitlicher Führung
Steckdose für Handleuchte
Heizungsausströmer für Krankenraum an der
Fahrerraum-Rückwand

Zusätzliche Ausstattungen gegen Mehrpreis

1 – M 121

Belüftermotoren vorn

2 – M 150

2 Nebelscheinwerfer in der Stoßstange
Unterbodenschutz (dauerhaft)
Reifendruckangabe über den Rädern
Symbol-Kennzeichnung an der Windschutzscheibe, für
Bedienungsknöpfe
Verstärkungsplatte zur Anbringung eines Feuerlöschers,
im Fahrerhaus unter der Verkleidung
zusätzliche Halterungen für verschiedene
Ausrüstungsgegenstände laut Norm
durchsichtiges Batteriegehäuse
Zwangskombination mit M 623.

3 – M 151

Umluft-Standheizung „Bauart Eberspächer“

4 – M 152

vereinfachte Schienenführung und Krankentrage
auf der rechten Seite

5 – M 160

Verkehrswarnanlage (Blaulicht-Rundum-Kennscheinwerfer
und 2 Starktonhörner)

6 – M 208

Anhängervorrichtung

7 – M 259

Einzelbeifahrersitz anstelle Doppelbeifahrerbank

8 – M 507

Drehfenster in den Fahrerträumtüren

9 – M 546

zusätzliche Warnlicht-Leuchten auf dem Dach hinten

10 – M 623

Nahentstörung für Funkverkehr

Beladeplan für Krankentransportwagen nach DIN 75080

Der nachstehende Plan gibt an, wo die nach DIN 75 080 Blatt 3 festgelegten Gegenstände im Krankentransportwagen untergebracht werden können.

Erklärung der Kurzzeichen:

- a – Teil ist im Serienlieferumfang enthalten
- b – Teil ist im Lieferumfang S 751 enthalten
- c – die benötigte Halterung ist im Lieferumfang M 150 enthalten
- d – der benötigte Unterbringungsraum ist auch in der Serienausführung des Krankentransportwagens vorhanden
- e – Halterungen werden mit dem Gerät mitgeliefert

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurzzeichen
I – Tragen und Zubehör			
2 Krankentragen (DIN 13 025), einschließlich:			a)
je 1 abwaschbarer Bezug	fest mit der Trage verbunden	Fa. Utila *	a)
je 1 abwaschbares Kopfkissen	am Kopfende der Trage befestigt	Fa. Utila *	b)
je 1 abwaschbare, 20 mm dicke Schaumstoffauflage mit je 3 Griffen an den Längsseiten zum Umbetten	auf der Trage liegend	Fa. Utila *	a)
je 1 Fußstütze, abnehmbar	an der Trage befestigt	Fa. Utila *	a)
je 2 Rückstützen, abnehmbar	im Schrank, im unteren offenen Fach, hinten	Fa. Utila *	b) c)
2 Tragegurte für Krankentragen	an der Seitenwand, hinten rechts	Fa. Utila *	c)
1 wasserdichte Bettplatte oder Gewebe 900 x 2000 mm	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
2 Betttücher, weiß, 900 mm x 2000 mm oder Einwegwäsche (je Trage 1 Stück)	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
2 Kopfkissenbezüge, weiß, oder Einwegwäsche (je Trage 1 Stück)	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurz- zeichen
4 Wolldecken, mindestens 1300 mm x 1900 mm (je Trage 2 Stück)	2 Stück im Schrank, im unteren offenen Fach, hinten 1 Stück auf der linken Trage 1 Stück auf der rechten zusammengeklappten Trage	beliebig	
2 Deckenbezüge oder Einwegwäusche (je Trage 1 Stück)	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
2 Riemen oder Gurte, unterlegt, 80 mm breit, 2000 mm lang zum Ansnallen von Armen und Beinen	im Schrank, im unteren offenen Fach, vorn	beliebig	d)
2 Bergetücher (DIN 13 040)	im Schrank, im unteren offenen Fach, vorn	beliebig	d)
1 Tragesessel, starr und klappbar, mit Kopfstütze, mit wärmeisolierten Griffen und Haltegurt oder 1 Tragsitz aus Segeltuch	im Krankenraum vorn	VW	a)

II – Beatmung

1 Guedeltubus Größe 2	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	d)
1 Guedeltubus Größe 3	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	
1 Guedeltubus Größe 5	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	d)
1 Mundkeil, Gummi	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	
1 Mundtubus, nachgiebig, kurz, für Mund-zu-Mund- Beatmung	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts, bzw. im Schubkasten)	beliebig	
1 tragbare Sekretabsaugpumpe, Sog 3 m WS	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts)	Fa. Hornung, Ffm Höchst *	
1 Sekretabsaugpumpe, Sog 3 m WS	am tragbaren Gerät zur Frischluftbeatmung montiert	Fa. Dräger, Lübeck *	c)
2 Einmalkatheter, steril verpackt, mit Endöffnung Größe 12	im Schubkasten	beliebig	

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurz- zeichen
2 Einmalkatheter, steril verpackt, mit Endöffnung Größe 18	im Schubkasten	beliebig	d)
1 tragbares Gerät zur Frischluftbeatmung mit Anschlußmöglichkeit zur Sauerstoffbeigabe	im Kasten für Beatmungsgerät (unter dem Sitz mit Klapplehne rechts)	Fa. Hornung, Ffm Höchst *	c)
1 tragbares Gerät zur Frischluftbeatmung mit Anschlußmöglichkeit zur Sauerstoffbeigabe — jedoch ohne Montage einsatzbereit	an der Fahrerhausrückwand im Krankenraum	Fa. Dräger, Lübeck *	e)

III — Kreislauf

1 Stativ für Infusionsbehälter aus- und feststellbar, zwischen 500 mm und 1100 mm hoch, arretierbar an der Trage, für je 2 Tragen	an der Fahrerhausrückwand im Krankenraum	beliebig	d) c)
2 500-ml-Plasma-Expander mit Einmal-Infusionsbesteck und Venenkanüle, steril	im Schubkasten	beliebig	d)

IV — Verbandmaterial

1 Sanitätskasten, klein (DIN 14 142)	im Schrank, im oberen offenen Fach, hinten	beliebig	d)
2 Schienen, in Form der Cramerschiene, gepolstert, mit abwaschbarem Bezug 100 mm x 500 mm	Verbandschientasche an der Seitenwand, hinten links	beliebig	d)
2 Schienen, in Form der Cramerschiene, gepolstert, mit abwaschbarem Bezug 100 mm x 1000 mm	Verbandschientasche an der Seitenwand, hinten links	beliebig	d)
1 Kleiderschere	im Schubfach	beliebig	d)

V — Pflegegeräte

1 Steckbecken mit Deckel	in einer Tasche hinter dem Tragesessel	beliebig	c)
1 Urinflasche mit Verschluß	in einer Tasche an der Seitenwand vorn, hinter dem Tragesessel	beliebig	c)
1 Nierenschale	in einer Tasche an der Fahrerhausrückwand im Krankenraum	beliebig	c)

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

Ausrüstung nach DIN 75 080	Lage der Teile	Lieferant	Kurz- zeichen
10 Brechbeutel	in einer Tasche an der Vorderseite des linken Tragentisches	beliebig	d)
1 Besteck für Notgeburt, steril verpackt	im Schrank, im unteren offenen Fach, vorn	Fa. Söhngen *	d)
Schutzmäntel, weiß	im Klappenfach des Schrankes	beliebig	d)
1 Handwaschpaste	im Schubkasten	beliebig	d)
1 Textilhandtuch oder entsprechende Packung Papier	im Schubkasten	beliebig	d)
1 Nagelbürste	im Schubkasten	beliebig	d)
1 abblendbare Taschenleuchte mit Farbfilter (DIN 14 648)	in einer Ablagetasche an der linken Fahrertür	beliebig	d)

VI – Warn- und Bergungsgeräte

1 Feuerlöscher PG 2 (DIN 14 406)	im Fahrerhaus, rechts	Total Kom. Ges. Foerstner & Co. Ladenburg/Neckar *	c)
1 Brecheisen, 600 mm lang, kombiniert mit Schneidgerät und Geißfuß	im Fahrerhaus unter dem Beifahrersitz neben dem Wagenheber	beliebig	c)
1 Klapphackspaten (VTL-5120-011)	im Fahrerhaus, hinter dem Fahrersitz	beliebig	c)
2 Warndreiecke, Bauart genehmigt nach StVZO	unter dem Beifahrersitz beim Reserverad	VW-Zubehör	d)
1 Handleuchte mit Kabel und Stecker, Kabel muß so lang sein, daß die Leuchte auch im Krankenraum und außerhalb verwendet werden kann (DIN 72 591)	in Ablagetasche an der linken Fahrertür	beliebig	c)
1 Handscheinwerfer mit Batterie, Blinklichteinrichtung und aufsetzbarer Gelblichtkalotte 100 mm oder 130 mm Durchmesser ExBs (DIN 14 642 E)	im Fahrerhaus, vorn rechts, neben dem Heizungsrohr	Fa. CEAG *	c)
1 Abschleppseil mit rotem Warntuch 200 x 200 mm	unter dem Beifahrersitz beim Reserverad	VW-Zubehör	c)

* oder vergleichbare Ausrüstungsgegenstände anderer Hersteller

© 1971 Volkswagenwerk Aktiengesellschaft

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Volkswagenwerk AG nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der Volkswagenwerk AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.